

Neben Projektarbeit kam auch Freizeit nicht zu kurz

Dinkelsbühler Wirtschaftsschüler empfangen Gäste aus internationalen Partnerschulen – Im kommenden Jahr Fahrt nach Griechenland

DINKELSBÜHL (pm) – Im Rahmen eines Erasmus-Projektes verbrachten kürzlich 16 Schülerinnen und Schüler sowie acht Lehrkräfte aus den Partnerschulen in Griechenland, Polen und Spanien eine ereignisreiche Woche an der Wirtschaftsschule in Dinkelsbühl. Der Aufenthalt gab den ausländischen Gästen Gelegenheit, Deutschland kennen zu lernen. Die jungen Leute arbeiteten mit den Gastgebern aber auch an einem gemeinsamen Projekt.

Das Projekt befasse sich, wie es in einer Pressemitteilung der Wirtschaftsschule heißt, mit dem Erstellen einer App für Smartphones. Bei dieser App handele es sich um ein Quiz mit Fragen zu den Lehrplänen der vier Schulen. In international gemischten Gruppen seien in Workshops technische und inhaltliche Fragen behandelt worden. Hierbei hätten die Wirtschaftsschüler ihre Fremdsprachenkenntnisse verbessern und ihre im Unterricht gelernten Fertigkeiten am Computer unter Beweis stellen können.



Beim Empfang im Dinkelsbühler Rathaus: Unser Foto entstand vor dem Gebäude und zeigt die polnischen, griechischen und spanischen Gastschüler mit ihren jeweiligen Lehrkräften sowie mit Vertretern der Stadt und der hiesigen Wirtschaftsschule. Foto: privat

Die Jugendlichen verbrachten die Woche in fränkischen Gastfamilien und lernten so den Alltag in Deutschland kennen. Ausflüge nach

Rothenburg und Nürnberg sowie weitere Aktivitäten rundeten das abwechslungsreiche Programm ab. Museumsbesuche, beispielsweise im

„Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände“ in Nürnberg, wurden genutzt, um Fragen zum Quiz zu erstellen.

Abschließender Höhepunkt des auf zwei Jahre angelegten Projektes ist der Besuch der Partnerschüler im April 2019 in Griechenland.